



Vertrauen verbindet
Kultur- und Religionssensibilität
bei Partnerschaftsgewalt gegen
muslimisch gelesene Frauen



Interviewpartner*innen gesucht

Im Rahmen des Projekts „**Vertrauen verbindet – Kultur- und Religionssensibilität bei Partnerschaftsgewalt gegen muslimisch gelesene Frauen**“ sucht der BBF e.V. **Interviewpartner*innen**, die bereit sind, ihre Erfahrungen und Perspektiven zu teilen.

Ziel der Studie

Das Forschungsprojekt vom BBF e.V. untersucht die Inanspruchnahme von Hilfe durch muslimisch gelesene* Frauen, die von Partnerschaftsgewalt betroffen sind. Im Fokus stehen die Herausforderungen beim Zugang zu Hilfeangeboten sowie das Vertrauen in die Polizei und andere unterstützende Institutionen oder Organisationen, wie u.a. Beratungsstellen. Darüber hinaus soll die Bedeutung von Kultur- und Religionssensibilität bei der Unterstützung von muslimisch gelesenen Frauen, die von Partnerschaftsgewalt betroffen sind, analysiert werden.

Gesuchte Teilnehmer*innen

Für die Studie suchen wir:

- Betroffene oder ehemals betroffene muslimische und muslimisch gelesene Frauen, die ihre Erfahrungen schildern möchten
- Fachkräfte aus Beratung, Sozialarbeit oder dem Hilfesystem, die Frauen bei Partnerschaftsgewalt unterstützen

Hinweise zur Teilnahme

Die Teilnahme ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen beendet werden. Die Interviews werden vom Mitarbeiter*innen des BBF e.V. , vor Ort oder online durchgeführt und wird ca. 45 bis 60 Minuten in Anspruch werden. Alle erhobenen Daten werden anonymisiert und vom BBF e.V. streng vertraulich behandelt.

Falls Sie Interesse an einer Teilnahme haben oder weitere Informationen benötigen, melden Sie sich gerne bis zum **14.04.2025** bei uns. Die Interviews werden flexibel zwischen April und September 2025 stattfinden. Sie können uns per E-Mail unter **vertrauenverbindet@bbf-ev.de** oder telefonisch unter **015563 182551** erreichen.

Mehr Informationen über das Projekt und unserem Verein finden Sie auf unserer Website:
<https://www.bbf-ev.de/projekte/vertrauen-verbindet>

Projektleitung

Gülhanım Karaduman-Çerkeş
Siiri Häkkinen

Das Projekt wird in Kooperation mit der **Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin** und der **Polizei Berlin** durchgeführt und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gefördert.

Gefördert durch:

**Muslimisch gelesen = aufgrund des Namens, äußerer Merkmale oder der (vermuteten) Herkunft von Personen, die als Muslime wahrgenommen werden. Eine Person, die auch von möglichem antimuslimischen Rassismus betroffen ist.*

